

Rechtfertigung und Heiligung entschlüsselt

Bedingungen für Rechtfertigung

GOTT fordert ganze Hingabe des Herzens. Erst dann kann Rechtfertigung stattfinden.« (*Selected Messages 1*, 366; vgl. *Ausgewählte Botschaften 1*, Adventverlag, 386) »Um durch den Glauben gerechtfertigt zu werden, muß der Glaube einen Punkt erreichen, an dem er die Gefühle und Impulse des Herzens regiert.« (Ibid., 366; vgl. ebd., 386) »Glaube ist die einzige Bedingung für Rechtfertigung. Doch Glaube umfaßt nicht nur Zustimmung sondern auch Vertrauen.« (Ibid., 389; vgl. ebd., 410)

Was ist Rechtfertigung?

WAS ist Rechtfertigung durch den Glauben? Es ist das Werk Gottes, die Herrlichkeit des Menschen in den Staub zu legen und für den Menschen zu tun, was er aus eigener Kraft nicht für sich tun kann.« (*Testimonies to Ministers*, 456; vgl. *Zeugnisse für Prediger*, 394) »Rechtfertigung ist völlige Vergebung der Sünde. Sobald der Sünder Jesus im Glauben annimmt, wird ihm vergeben. Die Gerechtigkeit Jesu wird ihm zugerechnet und er darf sich Gottes vergebender Gnade sicher sein.« (*Bible Commentary 6*, 1071; vgl. *Bibelkommentar*, Röm. 3,24-26) »Rechtfertigung bedeutet Vergebung.« (*The Signs of the Times*, 17. Dez. 1902) »Vergebung und Rechtfertigung ist ein und dasselbe.« (*Bible Commentary 6*, 1070; vgl. *Bibelkommentar*, Röm. 3,19-28) »Vergebung bedeutet mehr als viele meinen. ... Gottes Vergebung ist nicht einfach nur ein bloßer Rechtsakt, durch den er uns von der Verdammung befreit. Sie ist nicht nur Sündenvergebung sondern auch Sündenheilung [not only forgiveness for sin but reclaiming from sin] – die Wirkung seiner erlösenden Liebe, die das Herz verwandelt. David hatte das richtige Verständnis von Vergebung, als er betete: 'Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen beständigen Geist.' (Psalm 51,11)« (*Thoughts From the Mount of Blessing*, 114; vgl. *Leben in Fülle*, 105.106) »Wenn Jesus uns auf seine Art vergibt, dann bedeutet das nicht bloße Vergebung, sondern auch Erneuerung unseres Geistes und unserer Gesinnung.« (*Selected Messages 3*, 190)

Was Rechtfertigung nicht ist

NIEMAND kann mit dem Herzen glauben, daß er gerecht wird [Römer 10,10], und Rechtfertigung durch den Glauben erhalten, solange er weiter so handelt, wie Gottes Wort es verbietet, oder während er eine bekannte Pflicht vernachlässigt.« (*Selected Messages 1*, 396; vgl. *Ausgewählte Botschaften 1*, Adventverlag, 418) »Es gibt weder Sicherheit noch inneren Frieden oder Rechtfertigung, wo das Gesetz übertreten wird.« (Ibid., 213; vgl. ebd., 225) »Wenn die Werke nicht dem Bekenntnis entsprechen, beweist dies, daß ein Mensch nicht durch Glauben gerechtfertigt ist. ... Der Glaube, der keine guten Werke produziert, rechtfertigt den Menschen nicht.« (Ibid., 397; vgl. ebd. 418) »Wenn

jemand sündigt, steht er unter der Verdammung des Gesetzes, und gerät unter ein versklavendes Joch. Gleich was sein Bekenntnis sein mag, er ist nicht gerechtfertigt, d.h. ihm ist nicht vergeben.« (*My Life Today*, 250)

Rechtfertigung und danach?

UM gerechtfertigt zu bleiben, bedarf es beständigen Gehorsams durch einen aktiven, lebendigen Glauben, der durch die Liebe tätig ist und die Seele reinigt.« (*Selected Messages 1*, 366; vgl. *Ausgewählte Botschaften 1*, Adventverlag, 386) »Rechtfertigung ist die Rettung eines Menschen vor dem Verderben, damit er Heiligung bekommen kann, und durch Heiligung das Leben des Himmels. Die Rechtfertigung befähigt das von toten Werken gereinigte Gewissen, die Segnungen der Heiligung zu empfangen.« (*Bible Commentary 7*, 908; vgl. *Bibelkommentar*, 1. Thess. 4,3)

Was ist Heiligung?

WAS ist Heiligung? Sich ganz und rückhaltlos Gott hingeben – Seele, Körper und Geist; gerecht handeln; Barmherzigkeit lieben und demütig wandeln mit Gott; den Willen Gottes kennen und tun, ohne Rücksicht auf sich selbst oder eigenes Interesse; in himmlischen Bahnen denken, rein, selbstlos, heilig und fleckenlos.« (*Our High Calling*, 212) »Heiligung ... Hier liegt das wahre Konzept völliger Hingabe.« (*The Sanctified Life*, 248; vgl. *Biblische Heiligung*, 5) »Völlige Harmonie mit dem Willen unseres Vaters im Himmel allein ist Heiligung, und Gottes Wille drückt sich in seinem heiligen Gesetz aus. Das Halten aller Gebote Gottes ist Heiligung. Sich als Kind erweisen, das Gottes Wort gehorsam ist, ist Heiligung.« (*Selected Messages 3*, 204) »Wahre Heiligung ist Harmonie mit Gott, Einheit mit Ihm im Charakter.« (*Testimonies 6*, 350; vgl. *Schatzkammer 3*, 12) »Ihr werdet beständig auf Jesus schauen. Die Liebe zu ihm wird die Lebenskraft sein für alles, was ihr unternimmt. ... Das ist wahre Heiligung; denn Heiligung besteht in fröhlichem Erfüllen der täglichen Pflichten, im völligen Befolgen von Gottes Willen.« (*Christ's Object Lessons*, 360; vgl. *Gleichnisse aus der Natur*, 360) »Wahre Heiligung ist völlige Harmonie mit dem Willen Gottes. Rebellische Gedanken und Gefühle sind überwunden und die Stimme Jesu weckt ein neues Leben, das das ganze Wesen durchdringt.« (*Sanctified Life*, 9; vgl. *Biblische Heiligung*, 6) »Wahre Heiligung ist nicht mehr und nicht weniger, als Gott zu lieben von ganzem Herzen, in seinen Geboten und Anweisungen untadelig zu wandeln. Heiligung ist kein Gefühl, sondern ein Prinzip vom Himmel, das alle Leidenschaften und Wünsche unter die Steuerung von Gottes Geist bringt. Dieses Werk wird durch unsern Herrn und Heiland getan.« (*Faith and Works*, 87) »Die Heiligung der Seele durch das Wirken des Heiligen Geistes ist das Einpflanzen von Jesu Wesen in den Menschen. Evangeliums-glaube bedeutet: Jesus im Leben – ein lebendiges, aktives Prinzip: Die Gnade Jesu, geoffenbart im Charakter und ausgelebt in guten Werken.« (*Christ's Object Lessons*, 384; vgl. *Gleichnisse aus der Natur*, 278) »Wahre Heiligung kommt durch das Ausleben des Prinzips der Liebe. 'Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.' (1. Johannes 4,16). Das Leben eines Menschen, in dessen Herz Jesus wohnt, wird praktische Frömmigkeit offenbaren. Sein Charakter wird gereinigt, erhoben, veredelt und verherrlicht. Reine Lehre wird mit Werken der Gerech-

Fortsetzung auf Seite 32

4. Bete um Nächsten- und Feindesliebe!

MEINE vierte tägliche Bitte: Große Liebe für alle Menschen in der Welt, sogar für meine Feinde. »Ich aber sage euch, liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen.« (Matthäus 5,44) Ich bin sicher, dass dies am deutlichsten zeigt, ob der fleischliche Mensch tot ist. Es braucht ein Wunder Gottes, um jemanden, der uns hasst, zu lieben. Viele Menschen haben Bitterkeit in ihren Herzen, die sie auffrisst wie Krebs. »So jemand spricht: 'Ich liebe Gott,' und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?« (1. Johannes 4,20)

Es gibt da auch noch eine andere Seite in bezug auf die Liebe zu unseren Mitmenschen, die kaum erwähnt wird. Hast du das Verlangen, jede Person, die du triffst, für das Himmelreich gerettet zu sehen? Wenn du in die Augen eines Fremden schaust, sehe in ihm eine Seele, einen Kandidaten für den Himmel! Laß dir das Verlangen schenken, ihn mit der Erlösungsbotschaft zu erreichen. Dieser Wunsch soll in uns wohnen wie in Paulus. Er war willig, jedem Menschen alles zu werden, damit er durch Gottes Gnade einige erretten könnte. Betet, ja, fleht, dass Gott uns eine Liebe für alle Menschen gibt, wie Jesus sie hatte.

5. Bete um echten Glauben!

BETE um einen Glauben, der Berge versetzt in deinem eigenen Leben, so dass du Berge versetzen kannst im Leben anderer. Ein bekannter Ausspruch Jesu war: »O ihr Kleingläubigen.« Der Sohn Gottes war, als er auf der Erde lebte, immer wieder erstaunt, dass es so wenig Glauben in der Welt gab. Und ich bin sicher, wenn er auf seinen meistbehüteten Schatz, seine Gemeinde, schaut, ist er immer noch erstaunt, dass es so wenig Glauben gibt. Es wird uns gesagt, dass Satan unsere Kraft geraubt hat. Warum? Weil so wenig Glaube da ist. Den Glauben spüren, berühren und besitzen, das ist notwendig, bevor wir für Gottes Werk bereit sind. Das Wort Gottes sagt uns, dass wir durch Glauben errettet werden, doch erst müssen wir durch den Glauben leben. »Der Gerechte wird aus Glauben leben.« (Römer 1,17 L'84) Unsere Kraft von Gott ist so groß, wie unser Glaube an Gott. Wenig Glaube, wenig Kraft; kein Glaube, keine Kraft; großer Glaube, große Kraft.

6. Bete um die Taufe mit dem Heiligen Geist!

DIE meisten von uns sind getauft. Aber – nicht vergessen! – der Prediger kann zwar mit Wasser taufen, doch nur Jesus Christus kann mit dem Heiligen Geist taufen. Die Worte von Johannes dem Täufer sind sehr klar. »Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist größer denn ich ...; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.« (Matthäus 3,11) Lasst uns täglich flehen vor Gottes Thron um die Taufe des Heiligen Geistes. Der Grund, warum das Werk noch nicht zum Abschluß gekommen ist, liegt darin, dass der Heilige Geist in unserer Mitte so wenig wirken kann. Das Ende steht kurz bevor. Jesus wird viel eher zurückkommen, als die meisten von uns erwarten. Das Ende wird so plötzlich kommen wie in den Tagen Noahs und Lots. »Denn wenn sie sagen: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, so wird sie das Verderben schnell überfallen.« (1. Thessalonicher 5,3).

Machen wir heute unsere Erlösung fest. Bitten wir Jesus heute, jeden Tag: »Herr, lehre uns beten!«

Alle Bibeltexte, wenn nicht anders vermerkt, aus der unrevidierten Luther Übersetzung (Aus *Our Firm Foundation* April 1986)

**Neuerscheinung im
hoffnung weltweit verlag:**

Jan Hus der Ketzer

Dieses Buch enthält auf 96 Seiten zwei Briefe des päpstlichen Legaten, der Hus zum Konzil nach Konstanz begleitete. Darin schildert er ausführlich den Prozeß von Jan Hus und seine Verbrennung.



Fortsetzung von Seite 2

tigkeit verschmelzen; himmlische Lehre sich mit heiligen Handlungen mischen.« (Acts of the Apostles, 560; vgl. Wirken der Apostel, 557) »Heiligung ist ein Zustand der Heiligkeit, außen und innen: Heilig und rückhaltlos dem Herrn gehören, nicht formal sondern wirklich. Jede Unreinheit der Gedanken, jede lustvolle Leidenschaft trennt die Seele von Gott; denn Jesus kann niemals sein Kleid der Gerechtigkeit einem Sünder anziehen, um dessen Verderbtheit zu verstecken.« (Our High Calling, 214) »Wenn die Wahrheit die Seele heiligt, wird Sünde gehaßt und gemieden; denn Jesus ist als geehrter Gast empfangen worden. Doch Jesus kann nicht in einem gespaltenen Herz wohnen, Sünde und Jesus gehen nie eine Partnerschaft ein.« (Testimonies to Ministers, 160; vgl. Zeugnisse für Prediger, 135) »Wahre Heiligung bindet Gläubige an Jesus und aneinander mit Banden zarter Sympathie. Diese Bindung läßt ständig reiche Ströme christusgleicher Liebe ins Herz fließen, die wieder weiterfließen als Liebe zueinander.« (Bible Commentary 5, 1141; vgl. Bibelkommentar, 1. Joh. 13,34) »Gott sei Dank, daß wir es nicht mit Unerreichbarem zu tun haben. Wir dürfen Heiligung beanspruchen. Wir können uns an der Gunst Gottes freuen.« (Selected Messages 2, 32.33)

Wann endet Heiligung?

HEILIGUNG ist nicht das Werk eines Augenblicks, einer Stunde oder eines Tages. Es ist ein beständiges Wachstum in der Gnade. Wir wissen an keinem Tag, wie stark unser Konflikt morgen oder übermorgen sein wird. ... Solange Satan herrscht, haben wir das Ich zu zähmen und Anfechtungen zu überwinden. Wir kommen nicht an den Ruhepunkt, an dem wir sagen können: Ich habe das Ziel endgültig erreicht.« (Testimonies 1, 339.340; vgl. Schatzkammer 1, 103) »In jedem Entwicklungsstadium kann unser Leben vollkommen sein, wenn sich jedoch Gottes Absicht mit uns erfüllen soll, ist stetiger Fortschritt notwendig. Heiligung ist ein Lebenswerk. Unsere Möglichkeiten werden sich vermehren, unsere Erfahrung wird größer und unsere Erkenntnis umfassender. Wir werden die Kraft erhalten, Verantwortung zu tragen und wir werden im Verhältnis zu diesen empfangenen Gaben reifen.« (Christ's Object Lesson, 65; vgl. Gleichnisse aus der Natur, 40)